

Erledigt

Absoluter Newbie in Sachen Hackintosh sucht ein passendes Board

Beitrag von „Nio82“ vom 16. Oktober 2017, 21:12

[@Quarzkopf](#)

Grundsätzlich hat Dr.Stein damit recht! Man kann sich aber mit der Wahl des Boards die Arbeit sowohl erleichtern als auch erschweren.

Zu Beispiel die hochpreisigen ASUS Boards. Die Firma verbaut da dann ganz gerne Audio, Bluetooth & WLAN Chips die überhaupt nicht mit MacOS laufen. Da hat man dann 200,-/250,-€ ausgegeben & muss nochmal 50,-/100,- für Sound & WiFi Karte ausgeben.

Eine weitere Sache, man kann sich Arbeit ersparen, wenn man bei der MoBo Wahl drauf achtet, das USB nur über Intel Chips läuft & nicht zusätzlich über ASMedia Chip & ähnliche. Die bekommt man zwar auch zum laufen, ist dann aber aufwändiger als wäre es nur von Intel.